

Protokoll
der 2. Sitzung der Universitätsvertretung
der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Sommersemester 2023

Datum: 26.06.2023

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Raum V.1.27, Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67

Protokollkonzeption durch Michael Renzhammer

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl eines_r Schriftführer_in
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Bericht des Vorsitzes
8. Bericht des Wirtschaftsreferates
9. Bericht der Referent_innen
10. Bericht der Sachbearbeiter_innen
11. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
12. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertretungen
13. Antrag auf Änderung der Satzung
14. Antrag auf Abwahl der Referentin des Referates für Frauen- & Gleichbehandlungsfragen
15. Allfälliges

TOP 1 Begrüßung

Julijana Stojakovic (VSStÖ) begrüßt alle Anwesenden und Zuseher_innen Zuhause recht herzlich, eröffnet die 2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung (UV) der ÖH Klagenfurt/Celovec im Sommersemester 2023 am 26.06.2023 um 14:06 Uhr und unterbricht diese gleich wieder für 10 Minuten.

Sitzungsunterbrechung 14:06-14:16

Julijana Stojakovic nimmt die Sitzung um 14:16 wieder auf und schließt Tagesordnungspunkt 1 (TOP1).

TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung

Julijana Stojakovic öffnet TOP 2 und stellt fest, dass die Einladung zur UV fristgerecht an alle Mandatar_innen versandt wurde. Julijana Stojakovic stellt somit die ordnungsgemäße Einberufung fest und schließt TOP 2.

TOP 3 Feststellungen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Julijana Stojakovic stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit anhand der Anwesenheitsliste fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 13 Mandatar_innen anwesend, zum Sitzungsende sind noch 7 von 13 Mandatar_innen anwesend.

VSStÖ

Jakob-Manuel Krobath (anwesend als freier Mandatar)
Julijana Stojakovic (anwesend)
René Strammer (anwesend als freier Mandatar bis 15:55 Uhr)

PLUS

Benita Trapp (anwesend)
Wanja Wulf (anwesend)
Nadja Regenfelder (anwesend)
Björn Weber (anwesend)
Camille Zaccaria (anwesend)

AG

Ferdinand Raunegger (anwesend bis 16:26 Uhr)

Anwesende Referate und Studienvertretungen

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Stefan Wieser (Referent)

Referat für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen

Sharon Podpetschnik (Referentin)

Eva Maria Lamprecht (Sachbearbeiter_in)

Referat für Sozialpolitik

Raya Kolesnik (Referentin)

Referat für kulturelle Angelegenheiten

Regina Steinberger (Referentin)

Referat für Klima und Umwelt

Elisabeth Gassinger (Sachbearbeiterin)

Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik

Lena Zachmann (interimistische Referentin, anwesend bis 16:58)

Jakob Manuel Krobath (Sachbearbeiter)

Referat für Sport, Gesundheit und Freizeit

Ferdinand Raunegger (Sachbearbeiter)

Referat für Organisation

Dunja Schiller (Referentin)

Studienvertretung Philosophie

Elisabeth Gassinger (Vorsitzende)

Studienvertretung Psychologie

Felix Gelzleicher (Sachbearbeiter)

Studienvertretung Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Dunja Schiller (Sachbearbeiterin)

Julijana Stojakovic schließt TOP 3.

TOP 4 Wahl eines_r Schriftführer_in

Julijana Stojakovic öffnet TOP 4. Björn Weber (PLUS) wird von Julijana Stojakovic mit der Aufgabe des Schriftführers betraut. Michael Renzhammer wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit Björn Weber abstimmen.

Abstimmung 1: Wahl eines_r Schriftführer_in

Julijana Stojakovic bittet die UV, Björn Weber als Schriftführer zu bestätigen.

Ergebnis der Abstimmung

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Björn Weber wird einstimmig als Schriftführer bestätigt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 Genehmigungen der Tagesordnung

Julijana Stojakovic öffnet TOP 5 und fragt nach, ob es Änderungswünsche bei der Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bringt sie die Tagesordnung in der vorliegenden Form zur Abstimmung.

Abstimmung 2: Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung

Julijana Stojakovic bittet die UV, die Tagesordnung zu bestätigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Julijana Stojakovic schließt TOP 5.

TOP 6 Genehmigungen des Protokolls der letzten Sitzung

Julijana Stojakovic bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und erkundigt sich vorab nach Anmerkungen und Fragen. Da es keine Anmerkungen zum Protokoll gibt, bringt sie dieses zur Abstimmung.

Abstimmung 3: Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Julijana Stojakovic stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt und TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 Bericht des Vorsitzes

Julijana Stojakovic öffnet TOP 7 und verliest den Bericht des Vorsitzes:

Am 8. Mai, was für ein schönes Datum, hatten wir ein Treffen mit dem Rektorat, genauer gesagt Rektor Vitouch und Vizerektorin Hattenberger. Besprochene Themen waren die Wohnsituation der Studierenden in Klagenfurt, das Versorgungs- und Lebensmittel Angebot an und rum um die Universität, so wie die ÖH Wahl, der Vorfall mit dem Banner und der bevorstehenden Veranstaltungen ÖH Sommerfest und ÖH Pre-Pride Parade. In den Diskussionen einigten wir uns gemeinsam als ÖH und Universität, soweit es uns möglich ist, Studierende zu unterstützen. Uns wurde ein Mikrowellen-Turm in der Aula zugesagt, um eine Alternative zur teuren Mensa zu haben. Auch wurde über Automaten mit vegetarischer/veganer Option bzw. warm-zu-machende Mahlzeiten diskutiert. An dieser Stelle möchten wir aber ganz klar die Regierung und die Stadtpolitik in die Pflicht nehmen schnellstmöglichst einzugreifen und mit ihren finanziellen Möglichkeiten und Kompetenzen die Situation der Studierenden zu verbessern. Unseren Forderungen die Universität nicht nur an einem Monat im Jahr sichtbar inklusiv zu zeigen, wurde eingegangen. Zeitnah wurden vom GT-Team und Uniservices Regenbogenflaggen bestellt und gehisst, die wir jetzt schon seit einiger Zeit beim Kreisverkehr und beim Westparkplatz bestaunen dürfen. Zusätzlich wurde die Stiege zwischen Nord- und Zentralgebäude in Regenbogenfarben bemalt und erweitert somit die Symbolik einer offenen, inklusiven ÖH und Universität für alle Studierenden.

Am gleichen Tag nach dem Rektoratstreffen fand die Podiumsdiskussion der ÖH Uni Klagenfurt/Celovec statt mit den Spitzenkandidat_innen der antretenden Listen. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde eine Stunde lang über die politischen Themen und Einstellungen der Listen diskutiert, damit sich die Studierenden ein Bild machen konnten. Geleitet wurde die Podiumsdiskussion von Marco-William Ninaus. In diesem Zuge wurde auch wieder unser YouTube-Kanal reaktiviert, um den Stream später hochzuladen und für alle verfügbar zu machen, auch jene die keinen Facebook-Zugang haben. Die UV-Sitzungen soll in Zukunft ebenfalls auf YouTube gestreamt und hochgeladen werden.

Im Vorfeld zu den Wahlen organisierten wir im ÖH Wohnzimmer auch ein Public Viewing für die Podiumsdiskussion der Bundesspitzenkandidat_innen, da diese auch gewählt wurden. Mit Snacks, Drinks und der Moderation von Armin Wolf, war es ein sehr spannender und lustiger Abend. Besonders fraktionierte Personen freuten sich über den gegenseitigen Austausch.

Nach unserem erfolgreichen ÖH Kaffeestand, um Studierende zu motivieren sich als StV aufstellen zu lassen, ging es weiter in die heiße Phase, nämlich die aktive Wahlwerbung. Von kurzen Vorträgen in LVs, zu Flyern, Social Media, Postern, Plakaten, Aktionen, wurde alles in Bewegung gesetzt, um

alle Studierenden auf die ÖH Wahl aufmerksam zu machen. Über die 3 aktiven Wahltage hinweg wurde mobilisiert, Goodies und Gutscheine verteilt, Getränke ausgegeben, Spaß gemacht, um Studierende zur Wahl zu bewegen. Alle Mitarbeiter_innen der ÖH, Referent_innen, SBs, Freiwillige und das Vorsitzteam haben sich über die 3 Tage hinweg dem hingegeben, die Wahlbeteiligung zu steigern. An dieser Stelle ein riesengroßes fettes DANKESCHÖN! Die Wahlbeteiligung lag knapp unter 25%, was auf jeden Fall ein Arbeitsauftrag an die ÖH ist, noch sichtbarer zu werden, aber wir konnten mit 22,78% die höchste Wahlbeteiligung seit über 10 Jahren verbuchen.

Im Zuge der ÖH Wahl wurden auch neue ÖH Merchartikel und Goodies besorgt, die nicht nur zur Wahl, sondern auch in zukünftigen Goodie-Sackerln verteilt werden. Auch kleine Geschenke bringen im Alltag des Studienstresses Freude, egal ob Feuerzeug mit Bieröffner, Frisbee zur Bewegung, Kühltasche, Sonnenbrille, Kaffeebecher, Einkaufschip, wir hatten eine große Auswahl an Freudenbringern, über die wir uns wochenlang den Kopf zerbrachen, Designs erstellt haben und letztendlich auch bestellt haben. Danke nochmal an Mirjam und Jakob für die langen mühsamen Nächte.

Folgend auf die Wahlen, dem 13. Mai, fand am Wochenende wieder der Eurovision Song Contest statt, zu dem wir wie letztes Jahr ein Public Viewing gemacht haben. Mit Snacks, Getränken und guter Laune verfolgten Studierende gespannt den ESC und fieberten lauthals mit. Schön wars, gerne wieder!

Am 27. April fand das Treffen mit UniServices statt, wo wir uns schon an die Planung der Welcome Days setzten, um ein fix fertiges Programm für den Herbst bereit zu haben. Mit ÖH Führungen, Spieleabenden, Pub Crawl und Vernetzungsmöglichkeiten heißen wir die Erstsemestrigen im Oktober willkommen. Für weitere Informationen folgt noch der Flyer, der sich gerade im Druck befindet.

Am 4. Mai fand nicht nur der Star Wars Day, sondern auch der erste Diversitätstag der Uni Klagenfurt statt. Gemeinsam mit dem Queer-, dem Sozialreferat und dem Vorsitzteam waren wir vor Ort vertreten. Über mehrere Stunden konnte man Vorträgen lauschen, bei Quizzen mitmachen (ich hab ein Buch gewonnen :D), sich mit anderen vernetzen und sich selber weiterbilden.

Am 7. Mai fand die Mauthausen Gedenkfeier statt, bei der wir mit einer eigenen ÖH Uni Klagenfurt/Celovec Delegation anwesend waren. Organisiert mit dem AntifaRef starteten wir von Klagenfurt um 5:00 Uhr vom Parkplatz weg und kamen gegen 9:00 Uhr an. Nach dem Gedenkzug mit Kranzniederlegung konnten wir uns noch verschiedene Denkmäler und Orte im KZ ansehen. Ich bitte alle, die die Möglichkeit haben, nächstes Jahr daran teilzunehmen. Es berührt einen unheimlich und es ist wichtig zu erinnern, niemals zu vergessen und niemals zu vergeben!

Am 1. & 2. Juni fand die Lehreklausur, organisiert von Vizerektorin Hattenberger statt. Es wurde über die online-Lehre und Kombinationsstudien diskutiert. Da würde ich bitten, die

Partizipant_innen vielleicht ein paar Worte dazu zu sagen. Zu viert nahmen wir daran teil und konnten uns an den Diskussionen beteiligen und uns auch mit Vertreter_innen der Universität vernetzen.

Seit Mitte Mai hat auch unsere berühmt berüchtigte ÖH BeachBar wieder geöffnet, wo es zu studierendenfreundlichen Preisen Getränke gibt, um einfach den Alltags- und LV-Stress hinter sich zu lassen. StVen und Referaten wurde auch die Möglichkeit gegeben sich dort vorzustellen und sich zu präsentieren. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die das möglich machen! Achtung Werbung: 29.6. Closing Party mit dem Motto ABBA/Flower Power und Karaoke!

Am 17. Juni fand unser ÖH Sommerfest statt, mit Partystimmung, cooler Musik und günstigen Getränken ging durch den Abend. Martin Chase, Old Mrs Bates, Nedeusmi (Felix & Wanja), KGW3 und drinnen&draußen heizten ordentlich ein und sorgten für einen unvergesslichen Abend. Nochmal ein Dankeschön an alle die mitgewirkt haben, danke an die Universität und an den Rektor für die finanzielle Unterstützung und vor allem an Sabrina und Stefan für die Organisation.

Letzten Freitag fand auch unsere ÖH Pre-Pride Parade statt. Mit schönstem Wetter, nein Spaß. Den Anfang machte die Eröffnung der Regenbogenstiege. Danach mussten wir uns schnell umdisponieren und bekamen noch kurzfristig die Genehmigung unters Vordach der Uni zu gehen. Dort fand dann das Drag-Bingo mit Gigi La Pajette und auch das Konzert von Monstera Blue statt. Verschönert wurde das ganze mit unserer Karaokestunde, wo wir lauthals Megahits trällerten. Trotz wirklich Sturm- und Regenwetters wurde unsere Stimmung nicht getrübt und wir feierten bis 22:00h die bunte Vielfalt, den Pride-Month, "das Leben, die Liebe und die Lust" und gingen dann weiter in den IMSÜDEN-Club für die Afterparty.

Camille Zaccaria (PLUS) berichtet, dass vom 9. bis 10. Mai die Senatsklausur am Klopeiner See stattfand und diese sich somit mit den ÖH-Wahlen überschneidet, wodurch sich die Personen, die in den Senat entsandt sind, aufteilen mussten. Camille Zaccaria und zwei weitere Personen nahmen an der Klausur teil, die restlichen entsendeten Personen waren bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Wahl anwesend.

Bei der Klausur setzte man sich mit den Kombinationsstudien sowie der Campuserwicklung auseinander. Camille Zaccaria setzte sich dafür ein, dass die Sichtweisen und Interessen der Studierenden hierbei vertreten und berücksichtigt werden.

Nadja Regenfelder (PLUS) verliest den Bericht:

Am 27.04. eröffneten wir gemeinsam mit der Initiative Domplatz Kärnten/Koroška ihre Ausstellung in der Aula der Uni Klagenfurt/Celovec. Dort wurden mehrere Entwürfe präsentiert, wie das Denkmal am Klagenfurter Domplatz überarbeitet werden könnte, um der tatsächlichen Geschichte von Kärnten/Koroška und vor allem der wichtigen Rolle der kärntner-slowenischen Bevölkerung gerecht zu werden.

Sowohl am 02.05. als auch am 16.05. fanden im Rahmen des Diversity Audit Sitzungen statt, in denen die Ausarbeitung einer Diversitätsschreibweise für die Uni Klagenfurt/Celovec angestrebt wurde. Ziel war es, zusammen mit Vertreter_innen der Queer Community und der Behinderten Community innerhalb der Universität einen Vorschlag hinsichtlich der zu verwendenden geschlechtergerechten Bezeichnungen zu finden. Es ist wichtig zu betonen, dass es sich hierbei nur um einen Vorschlag handelt, da eine Vorschrift weder zielführend noch umsetzbar wäre. Die ausgearbeiteten Varianten wurden gewählt, da sie sowohl die Geschlechtervielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln als auch Screenreader-tauglich sind.

Am 06.06. traf sich die Arbeitsgruppe Vereinbarkeit, welche sich unter anderem mit Themen beschäftigt, die für arbeitende Studierende oder Studierende mit Betreuungspflichten jeglicher Art relevant sind. Es wurden verschiedene Handlungsbereiche definiert, in denen eine Vielzahl an Akteur_innen Verbesserungen für betroffene Studierende erzielen. Aktuell sind wir mit dem Rektorat in Gesprächen bezüglich der Einrichtung einer Begegnungszone vor der Universität und der Etablierung eines Family Pass für Studierende.

Darüber hinaus gab es viele Gespräche einerseits mit den Initiator_innen der Event-Reihe „Feminism WTF“ einer Filmpräsentation mit anschließender Podiumsdiskussion und einer Gruppe Studierenden, die im Bereich der Aula eine Iranische Kunstausstellung initiieren möchten, deren Erlös der Bewegung „Women, Life, Freedom“ zugutekommen wird. Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten wurde sich dazu entschieden, diese beiden Projekte in die kommende Funktionsperiode weiterzutragen und im Oktober zu veranstalten.

Julijana Stojakovic erkundigt sich nach Fragen und Anmerkungen. Da keine Wortmeldungen kommen, schließt sie TOP 7.

TOP 8 Bericht des Wirtschaftsreferenten

Julijana Stojakovic öffnet TOP 8 und bittet Stefan Wieser um seinen Bericht.

Stefan Wieser berichtet, dass es ein tolles Sommerfest gab und bedankt sich bei allen Personen, die dabei mitgeholfen haben. Des Weiteren war das Wirtschaftsreferat einen Tag an der Beachbar vertreten. Es gab auch eine Schulung für Studienvertreter_innen, die sehr erfolgreich war.

Stefan Wieser berichtet weiter, dass das neue Budget 2023/24 fertig ist und dass es fristgerecht an alle Mandatarinnen ausgesendet wurde. Es lag zudem im ÖH-ServiceCenter zur Einsichtnahme auf. Er bringt das Budget laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 4: Antrag auf Genehmigung des Budgets 2023/24

Julijana Stojakovic bittet die UV, das Budget 2023/24 zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Das Budget 2023/24 wurde einstimmig genehmigt.

Auf Grund des beschlossenen Budgets und der Tatsache, dass Stefan Wieser nicht weiß, wann die nächste UV-Sitzung sein wird, hat er noch sechs weitere Anträge, die er laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV einbringen möchte.

Stefan Wieser berichtet, dass es wahrscheinlich keine UNI-Party geben wird und es stattdessen einen Getränkestand geben wird, der 1-8 Tage geöffnet haben soll. Da es hier zu Einnahmen und Ausgaben in der Gesamthöhe von 6.000€ kommen kann, bringt er den Antrag auf Genehmigung des Getränkestandes laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 5: Antrag auf Genehmigung des Getränkestandes

Julijana Stojakovic bittet die UV, den Getränkestand zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Der Getränkestand wurde einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser berichtet weiter, dass es heuer auch wieder einen Glühweinstand geben wird und dieser wahrscheinlich am 10. November startet. Da es hier zu Einnahmen und Ausgaben in der Gesamthöhe von 6.000€ kommen wird, bringt er den Antrag auf Genehmigung des Glühweinstandes laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 6: Antrag auf Genehmigung des Glühweinstandes

Julijana Stojakovic bittet die UV, den Glühweinstand zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Der Glühweinstand wurde einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser berichtet, dass es wieder eine Schulung für Studienvertreter_innen und Referate geben wird und diese auch antragspflichtig ist. Daher bringt er den Antrag auf Genehmigung der Schulung für Studienvertreter_innen und Referate laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 7: Antrag auf Genehmigung der Schulung für Studienvertreter_innen und Referate

Julijana Stojakovic bittet die UV, die Schulung zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Die Schulung wurde einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser berichtet weiter, dass es auch im Wintersemester 2023/24 die zusätzliche Unterstützung bei der Mensa für Studierende geben soll. Er erklärt, dass hier, wie im aktuellen Semester, die Förderung von 1€ durch die ÖH Klagenfurt/Celovec auf 2€ erhöht werden soll und er nicht sagen kann, ob die Ausgaben hierfür über 6.000€ betragen werden. Deswegen bringt er den Antrag auf Genehmigung der erhöhten Mensaförderung laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 8: Antrag auf Genehmigung der erhöhten Mensaförderung

Julijana Stojakovic bittet die UV, die erhöhten Mensaförderung zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Die erhöhte Mensaförderung wurde einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser informiert, dass es den Gratis-Kaffee im ÖH-ServiceCenter und vor dem Gruppenarbeitsraum in O-Gebäude im Wintersemester 2023/24 weiterhin geben soll. Daher bringt er den Antrag auf Genehmigung des Gratis-Kaffees laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 9: Antrag auf Genehmigung des Gratis-Kaffees

Julijana Stojakovic bittet die UV, den Gratis-Kaffee zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Der Gratis-Kaffee wurde einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser berichtet weiter, dass es im kommenden Semester auch wieder Sprachkurse von der ÖH für Studierende geben soll und auch hier die Kosten über 6.000€ betragen können. Daher bringt er den Antrag auf Genehmigung der ÖH-Sprachkurse laut HSG § 42 Absatz 2 in die UV ein.

Julijana Stojakovic bringt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung 10: Antrag auf Genehmigung der ÖH-Sprachkurse

Julijana Stojakovic bittet die UV, die ÖH-Sprachkurse zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung:

9 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen
Die ÖH-Sprachkurse wurden einstimmig genehmigt.

Stefan Wieser weist darauf hin, dass der folgende Punkt, Änderungen Dienstverträge, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu erfolgen hat.

Julijana Stojakovic bittet alle Nicht-Mandatar_innen, den Raum zu verlassen und den Livestream zu unterbrechen.

Die Sitzung ist nun unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Die Sitzung ist nun wieder öffentlich.

Stefan Wieser bittet abschließend darum, alle Refundierungen und Rechnung möglichst zeitnahe einzureichen, da das Ende des Finanzjahres vor der Tür steht.

Julijana Stojakovic schließt TOP 8.

TOP 9 Bericht der Referent_innen

Julijana Stojakovic öffnet TOP 9 und bittet die anwesenden Referent_innen um ihre Berichte.

Referat für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen

Sharon Podpetschnik verliest ihren Bericht:

*Liebe anwesende UV-Sitzungsteilnehmer*innen,
Liebe ÖH-Kolleg*innen,
Liebe Zuseher*innen & liebe Zuhörer*innen,*

im Namen des ÖH Referates für Frauen- und Gleichbehandlungsfragen möchte ich über Aktuelles berichten. Das genannte ÖH Referat – bestehend aus Frau Eva Lamprecht, Frau Niki Schneider (online dabei) und meiner Wenigkeit – hatte ihren Auftakt im Dezember 2022, wo wir anlässlich der 16 Tage Gewalt gegen Frauen und Mädchen einen Selbstverteidigungskurs in Kooperation mit THOR Klagenfurt für die Studierenden der Universität Klagenfurt angeboten haben. Anlässlich des 10. Dezembers 2022 – dem Tag der Menschenrechte – sind wir der Einladung der Landeshauptstadt Klagenfurt – ob bei der Verleihung des Menschenrechtspreises Kärnten oder der Eröffnung der Wanderausstellung der Gleichbehandlungsanwaltschaft Kärnten/Steiermark – gefolgt. Durch die aufrecht gebliebene Verbindung zu beiden Institutionen, konnten wir erreichen, dass die Wanderausstellung der GBA Österreich – erstmalig an der Universität Klagenfurt zu besichtigen sein wird. Des Weiteren wurde der Zugang zu kostenlosen Seminaren verschiedener Institutionen in Kärnten für Frauen, nun auch für Studierende geöffnet. Danach kooperierten wir mit der Katholischen Hochschulgemeinde der Uni Klagenfurt und waren Teil von der Aktion UNI & Dorffastet 2023, wo wir unser Ernährungsberatungsangebot den Studierenden vorgestellt haben.

Des Weiteren sind wir der Einladung der Diskussionskultur des Stadttheaters Klagenfurt gefolgt und haben zum Thema „Rassismus“ mitdiskutiert und den Wandel der Zeit reflektiert. Für den 08. März 23 – dem Weltfrauentag - konnten wir die Künstlerin Frau Daniela Ölweiner gewinnen und ihre Bilderreihe namens „Blumenköpfe“ als Kunstraum in einem Universitätsraum (samt Malequipment für das Selbstmalen vor Ort) als Zeichen unserer Wertschätzung in der Aula der Universität Klagenfurt präsentieren.

Wir haben an der Langen Nacht der ÖH teilgenommen und die FEM Formel 3 – Das Programm für Körper, Geist und Seele in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde konzipiert, organisiert und für alle zugänglich gemacht.

Ab März 23 starteten wir auch unsere Aktion „Let’s talk it out!“ und waren jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:00 in unserem ÖH-Referatsbüro vorzufinden, um den Studierenden ein offenes Büro am Abend aber auch um ihnen ein offenes Ohr in intimer Atmosphäre zu bieten.

*Am Tag der offenen Tür der Universität Klagenfurt waren wir auch bei den ÖH Ständen – vor allem dem der ÖH-Maturant*innenberatung – anzutreffen. Zuletzt konnten wir im Mai 2023 Frau Amani Abuzahra – eine vom österreichischen Präsidenten gelobte Philosophin und Autorin – begrüßen, die uns ihr Buch „Ein Ort namens Wut“ vorstellte und vom Einsatz der ÖH Klagenfurt/Celovec begeistert war. Wir sind der Einladung des 1. Diversity Audits der Universität Klagenfurt gefolgt und wurden vor Ort durch das Universitätszentrum für Frauen- und Geschlechterstudien und dem ÖH Queerreferat samt Plakaten vertreten.*

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Unterstützung, die Wertschätzung und das Vertrauen, welches mir bereits entgegengebracht wurde, bedanken.

All unsere geplanten Vorhaben für die Studierenden der Universität Klagenfurt werden nachgeholt. Das ist mein Versprechen an Euch!

Ich wünsche allen viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen und einen gelungenen Sommer!

Referat für kulturelle Angelegenheiten

Regina Steinberger berichtet, dass folgende Veranstaltungen diese Semester stattgefunden haben:

- Karaoke Party in Kooperation mit dem Verein „Innenhofkultur“
- Teilnahme an der langen Nacht der ÖH
- 2 Tage lang den Kaffeestand zur Erhöhung der Wahlbeteiligung betreut
- 2 Kreativ Workshops in Kooperation mit der Stadtgalerie Klagenfurt durchgeführt
- Krimidinner

- West Coast Swing Beginner Kurs
- Krimidinner Spieleverleih

Des Weiteren berichtet sie von folgenden Kooperationen:

- Stadttheater Klagenfurt
- Kammerlichtspiele Klagenfurt
- Theater Sommer Klagenfurt
- Klagenfurt Festival
- Hafenstadt
- Kulturhof Villach
- Gustav Mahler Privatuniversität

Geplant für das nächste Semester sind folgende Veranstaltungen:

- Kunstausstellung gemeinsam mit der Universitätsbibliothek
- West Coast Swing Beginner Kurs

Referat für Antifaschismus, Antirassismus und antikapitalistische Systemkritik

Lena Zachmann bedankt sich zu Beginn bei den Personen, die es ermöglicht haben, dieses Referat zu gründen. Folgende Veranstaltungen wurden dieses Semester durchgeführt:

- Besuch der Ausstellung „Frauen im Widerstand“ im WerkStattMuseum
- Besuch der Mauthausen Gedenkfeier
- Vortrag von Michael Bonvalot zum Thema „Burschenschaften in Österreich“
- Bunkerwanderung in Südkärnten

Referat für Sozialpolitik

Raya Kolesnik berichtet über die Veranstaltungen, die in diesem Semester stattgefunden haben:

- Umbau Familienzimmer (kurz vor Eröffnung)
- Diverse Audits (Hochschule und Familie, Diversity Audit)
- Diversity Tag (Stand von Sascha)
- Erste-Hilfe-Kurse (bis auf den Englisch Kurs mussten alle aufgrund der geringen Teilnehmer*innenzahl abgesagt wegen)
- Kooperation mit dem InternationalRef: Sprachcafe (im McMullens und im Wohnzimmer)

- Kooperation mit dem Sportref und dem Queerref: gemeinsamer Mindfulness Walk (Kreuzbergl am 27. Mai)
- Beachbarstand am 27. Juni

Für das kommende Semester sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Wandertag Dobratsch
- D&D Abende (fixe Gruppe)
- Sprachcafé (verschiedene Kurse)
- Audits
- Eröffnung Familienzimmer Anfang des Semesters
- Glühweinstand 1 Tag

Referat für Klima und Umwelt

Elisabeth Gassinger berichtet über die Veranstaltungen, die in diesem Semester stattgefunden haben:

- *GameNight (schon bei letzten UV gesagt)*
- *2 x Kleidertauschbörse (eine schon bei letzten UV gesagt)*
- *Nähworkshop (abgesagt)*
- *BeachBar*
- *Jetzt kommt wieder „Project Green“*
- *Picknick im UniPark*
- *AcroYoga von QueerReferat (obwohl flüchten mussten, wegen regen)*
- *Pflanzentauschbörse*
- *QueerGardening (abgesagt wegen schlechtem Wetter)*
- *Immer wieder Arbeiten im Garten*
- *Nachhaltigkeitstag (auch Essen für Alle)*
- *Nachhaltigkeitstag*
- *Essen für Alle regelmäßig abgehalten*
- *Bei zahlreichen Events (Sommerfest, ...)*

Referat für Organisation

Dunja Schiller berichtet, dass die Beachbar sehr gut funktioniert hat. Sie bedankt sie bei allen, die sich daran beteiligt haben. Des Weiteren gab es eine Kooperation mit Hive Games, bei der ein Brettspieletag veranstaltet wurde. Weitere Veranstaltungen und Kooperationen sind in Planung.

Dunja Schiller berichtet auch vom Treffen zur Stadtplanung. Hier gab es den Vorschlag der Stadtwerke, bei Veranstaltungen der ÖH, die in der Stadt durchgeführt werden, kostengünstig Busse zur Verfügung zu stellen, um die Studierenden von der Universität in die Stadt und zurück zu transportieren.

Julijana Stojakovic schließt TOP 9.

TOP 10 Bericht der Sachbearbeiter_innen

Julijana Stojakovic öffnet TOP 10 und bittet die anwesenden Sachbearbeiter_innen um ihre Berichte.

Referat für Sport Gesundheit & Freizeit

Ferdinand Raunegger (AG) berichtet:

dass am 24. & 25. 05. der gratis Radservice für Studierende am Univorplatz stattfand. Dieser wurde sehr gut angenommen und wird am Donnerstag den 29.06. wiederholt werden. Über 25 Studierende konnten ihre Fahrräder gratis reparieren lassen.

Am Sonntag den 18.06. fand das Beachvolleyballturnier von Usi x ÖH statt, wir haben dort gegrillt und ausgeschenkt und es haben über 100 Studierende mitgemacht beim Turnier in Herren-, Damen- & Mischbewerb.

Julijana Stojakovic schließt TOP 10.

TOP 11 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Julijana Stojakovic öffnet TOP 11 und bittet um Berichte der Studienvertretungen.

Studienvertretung Philosophie

Vorsitzende Elisabeth Gassinger berichtet, dass folgende Veranstaltungen stattgefunden haben:

- 8.5. Stammtisch
- 27.4. DenkSchreibRaum
- 13.6. BeachBar
- 21.6. Who the Hell is Prüfungsbuch?
- 1.7. Sommerfest

Studienvertretung Psychologie

Felix Gelzleichter berichtet, dass dieses Semester ein eventarmes Semester war, dass dafür jedoch viel Gremienarbeit geleistet wurde. Er berichtet von zwei Findungskommissionen bei denen sie sich dafür eingesetzt haben, zwei studierendennahe Personen einzusetzen. Im nächsten Semester werden sie versuchen, mehr Veranstaltungen durchzuführen.

Studienvertretung Erziehungs- und Bildungswissenschaft (EBW)

Dunja Schiller berichtet, dass sie sich dieses Semester vor allem für eine gehörlose Studierende eingesetzt hat. Sie ist der Meinung, dass man sich diesem Thema mehr widmen muss, da gehörlose Menschen derzeit nur dann an der Universität Klagenfurt/Celovec studieren können, wenn sie

sich selbst eine_n Dolmetscher_in organisieren und leisten können. Da dies gesetzeswidrig ist, sollte sich die ÖH ihrer Meinung nach viel mehr dafür einsetzen, damit mehr gehörlose Menschen an die Universität kommen.

Da keine weiteren Vorsitzenden der Studienvertretungen anwesend sind, schließt Julijana Stojakovic TOP 11.

Julijana Stojakovic bittet um eine Sitzungsunterbrechung für 15 Minuten.

Sitzungsunterbrechung 15:37 – 15:55

Julijana Stojakovic nimmt die Sitzung wieder auf. (René Strammer ist nicht mehr anwesend).

TOP 12 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertretungen

Julijana Stojakovic öffnet TOP 12, reicht die Entsendungen an die Mandatar_innen weiter und erkundigt sich nach Fragen und Anmerkungen. Da es keine Fragen gibt, bringt sie die Entsendungen zur Abstimmung.

Abstimmung 12: Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertretungen

Julijana Stojakovic bittet die UV, die Entsendungen zu beschließen.

Ergebnis der Abstimmung

8 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Entsendungen werden einstimmig angenommen.

Julijana Stojakovic schließt TOP 12.

TOP 13 Antrag auf Änderungen der Satzung

Julijana Stojakovic öffnet TOP 13 und übergibt das Wort Jakob Manuel Krobath.

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass es in der Vergangenheit Ärger mit der Satzung gab, da diese unübersichtlich und unstrukturiert ist. Es gibt Punkte in der Satzung, die unzureichend ausformuliert sind und es gibt Punkte, die ganz fehlen oder fehlerhaft sind. Beispielsweise ging durch einen Übertragungsfehler das Referat für Frauen und Gleichbehandlungsfragen verloren. Diese wurde in der neuen Fassung wieder angeführt. Die neue Fassung ist durchgehend und einheitlich gegendert sowie strukturierter und mit einem Inhaltsverzeichnis, welches mit dem entsprechenden Kapitel verlinkt ist, ausgestattet. Eine grobe erste Fassung wurde vor 14 Tagen an alle UV-Mandatar_innen sowie an das Wirtschaftsreferat und das ÖH-Sekretariat ausgesendet. Die einzelnen Rückmeldungen wurden in die Satzung eingearbeitet. Die Endfassung wurde vor 7 Tagen an alle UV-Mandatar_innen, alle Angestellten der ÖH sowie an alle Referate und

Studienvertretungen ausgesendet. Da es keinerlei Rückmeldungen mehr gab, hofft er, dass alle mit der neuen Satzung zufrieden sind und diese in weiterer Folge die Tätigkeit der ÖH erleichtert. Er erkundigt sich nach Fragen zur Satzung.

Stefan Wieser merkt an, dass er den Zugang des Sekretariats auf den E-Mail-Account der_ des Vorsitzenden bedenklich sieht, da es hier theoretisch möglich wäre, für sie_ ihn Rechtsgeschäfte abzuschließen. Wenn der_ dem Vorsitzenden etwas passieren sollte, wäre seine Vorgehensweise, dass man den Account zurücksetzen lässt und dann der_ die 1. Stellvertreter_in darauf Zugriff hat.

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass diese Vorgehensweise normal sei. Beispielsweise würde dies bei der ÖH-Bundesvertretung und im Rektorat der Universität so gehandhabt. Des Weiteren wollte man vermeiden, dass, so wie in der Vergangenheit, wichtige Mails untergehen und das Sekretariat, vorausgesetzt es möchte das, auf die Mails zugreifen kann, um diese an die_ den Vorsitzenden heranzutragen. Das Sekretariat muss dies aber nicht tun, es besteht nur die Möglichkeit dazu. Weiters führt er aus, dass derzeit nur eine Person auf die Vorsitzmails zugreifen kann und dass es gut wäre, wenn dies noch zumindest einer zweiten Person möglich wäre, falls die_ der Vorsitzende kurzfristig verhindert ist.

Stefan Wieser fragt nach, ob es nicht besser wäre, wenn das der_ die Stellvertreter_innen der_ des Vorsitzenden machen würden.

Jakob Manuel Krobath führt an, dass dies in einer Minderheitenexekutive nicht förderlich wäre, da hier der_ die Stellvertreter_innen nicht mit der_ dem Vorsitzenden in einer Koalition sein müssen.

Camille Zaccaria bringt ein, dass es die Transparenz fördern würde, wenn der_ die Stellvertreter_innen den Zugang zum E-Mail-Account der_ des Vorsitzenden hätten.

Jakob Manuel Krobath erwidert, dass durch die neue Satzung jede_r Mandatar_in dazu berechtigt ist, auf Nachfrage den E-Mailverkehr der_ des Vorsitzenden sowie jenen der_ die Referent_innen einzusehen.

Camille Zaccaria fragt nach, ob hier der generelle E-Mail-Verkehr zur Einsicht steht.

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass dies nicht genau definiert ist, dass aber Informationen, welche unter das Datenschutzrecht fallen, hier ausgenommen sind. Er führt weiter aus, dass diese Funktion eigentlich schon vorhanden war, jedoch nicht genau definiert wurde. Es wurde lediglich angeführt, dass die Universitätsvertretung ein Kontrollorgan für den Vorsitz und die Referate ist. Diese Regelung ist in anderen Hochschulvertretungen auch vorhanden.

Raya Kolesnik fragt nach, unter welchen Bedingungen E-Mails gelöscht werden dürfen. Des Weiteren gibt es vor allem im Sozialreferat oft E-Mails mit sensiblen Daten, wie sieht es hier aus?

Jakob Manuel Krobath stellt klar, dass die UV-Mandatar_innen nicht die Zugänge zu den E-Mail-Accounts erhalten, sondern nur auf Nachfrage Einsicht bekommen. Die Einsichtnahme hat in den Räumlichkeiten der ÖH unter Anwesenheit der_des Referent_in stattzufinden. E-Mails mit sensiblen Daten müssen nicht vorgelegt werden. Wenn E-Mail-Verläufe, von denen bekannt ist, dass sie existieren, auf Nachfrage nicht mehr auffindbar sind, besteht der Verdacht auf Verschleierung, was wiederum ein Grund zur Abwahl sein kann.

Ferdinand Raunegger meldet sich um 16:26 Uhr ab.

Camille Zaccaria plädiert dafür, dass der_die Stellvertreter_innen der_des Vorsitzenden Zugriff auf deren_dessen E-Mail-Account haben sollten.

Jakob Manuel Krobath befürwortet einen Zusatzantrag, damit dieser Punkt mitaufgenommen wird. Er weist daraufhin, dass es bei dem Punkt der Einsichtnahme nicht darum geht, dass jemand anderes als die_der Vorsitzende den E-Mail-Account wartet, sondern darum, dass die Möglichkeit besteht, auf E-Mails hinzuweisen, die übersehen wurden oder bei Verhinderung den E-Mail-Account an eine Person weiterzugeben, die sie_ihn vertritt. Des Weiteren ist es nicht möglich, dass beispielsweise das Sekretariat E-Mails an die Mandatar_innen weiterleitet. Die Einsichtnahme muss immer in Beisein der betroffenen Person geschehen.

Dunja Schiller weist darauf hin, dass bei wichtigen E-Mails immer das Sekretariat in CC gesetzt wird.

Jakob Manuel Krobath stellt richtig, dass dies nicht immer der Fall ist und führt hier als Beispiel das E-Mail für die Lehre-Klausur an.

Camille Zaccaria merkt an, dass ÖH intern, bei wichtigen E-Mails es meist so gehandhabt wird, dass alle betreffende Stellen in CC gesetzt werden. Sie verweist aber auch darauf, dass dies eben nur ÖH intern so ist und dies nicht immer der Fall ist, wenn E-Mails von der Universität, von Studierenden oder von außen kommen.

Dunja Schiller ist der Meinung, dass das Warten des E-Mail-Account der_des Vorsitzenden zu viel Arbeit für das Sekretariat ist und dass dies, die Vorsitzenden Stellvertreter_innen machen sollten.

Jakob Manuel Krobath begrüßt diese Idee. Jedoch sollten seiner Meinung nach, die Stellvertreter_innen zusätzlich zum Sekretariat einen Zugang zum Account haben.

Stefan Wieser hat Bedenken, dass durch diese Änderung, E-Mails schneller gelöscht werden, die Korrespondenz auf diverse Messenger oder der E-Mailverkehr auf private E-Mailadressen ausgelagert wird.

Jakob Manuel Krobath weist darauf hin, dass die primäre Kommunikation in der ÖH über E-Mails stattzufinden hat. Die Auslagerung auf private E-Mailadressen sieht er hier nicht, da die Tragweite einer E-Mail, die von einem_einer Referent_innen Account versendet wird, wesentlich höher ist, als eine von einem privaten Studierenden-Account.

Lena Zachmann weist darauf hin, dass die Diskussion in die falsche Richtung geht, da im Gesetz von dem Fall, der unerwarteten Verhinderung gesprochen wird, bei dem das Sekretariat dann den Zugriff erhalten kann. Das bedeutet nicht, dass das Sekretariat den E-Mailaccount der_des Vorsitzenden warten muss. Sie führt weiter aus, dass im Falle einer Verhinderung der_des Vorsitzenden, dessen Stellvertreter_innen als Vertretung definiert sind und diese dann auch den E-Mail-Account warten müssen.

Sie spricht sich für den Zusatzantrag aus, in dem die Stellvertreter_innen den Zugang zu den zum E-Mail-Account der_des Vorsitzenden erhalten sollen.

Des Weiteren spricht für sie, als zukünftige Vorsitzende der ÖH Klagenfurt/Celovec, nichts dagegen, dass das Sekretariat den Zugriff auf die E-Mails der_des Vorsitzenden hat.

Camille Zaccaria merkt an, dass es hier nicht um die Kontrolle der_des Vorsitzenden gehe, sondern um eine Arbeitserleichterung und um ein Hilfsmittel.

Stefan Wieser merkt an, dass es eigenartig ist, wenn jede_r Mandatar_in die E-Mails von jedem Referat einsehen kann, außerdem ist es seiner Meinung nach überzogen.

Jakob Manuel Krobath erläutert, dass es dadurch den Mandatar_innen ermöglicht werden soll, die von der Satzung auferlegte Kontrollfunktion gegenüber den Referaten und dem Vorsitzteam, besser zu erfüllen. Er verweist hier auch darauf, dass die Mandatar_innen nur das Recht auf Einsicht per Nachfrage haben und diese keinen Zugriff auf den E-Mail-Account erhalten. Er berichtet von einem Fall einer Referentin, welche in einer sehr heiklen Sache die Adressat_innen unter BCC gesetzt hatte. Hier wäre es sehr hilfreich gewesen, die E-Mails einzusehen, um rasch Klarheit schaffen zu können. Weiters führt er an, dass im vergangenen Semester auch eine satzungswidrige Kooperation eingegangen wurde. Auch hier wäre die Möglichkeit der Einsichtnahme in den E-Mail-Verkehr sehr hilfreich gewesen. Er führt noch an, dass dies bei der Bundesvertretung der ÖH bereits gelebte Praxis ist.

Björn Weber merkt an, dass dies für die Opposition auch die Möglichkeit bieten würde, auf Missstände hinzuweisen, was ja auch ihre Aufgabe ist.

Regina Steinberger merkt an, dass die Zugriffsrechte abgestuft und differenziert werden könnten. Es gibt beispielsweise die Möglichkeit zwischen Lese- und Schreibe-Recht zu unterscheiden.

Björn Weber merkt an, dass dies auch schon so in der Satzung formulierte wurde und somit bei der Einsichtnahme auf E-Mails bei Referent_innen nur E-Mails eingesehen (inkl. Abschriften und Kopien) aber definitiv keine E-Mails geschrieben werden dürfen.

Regina Steinberger führt an, dass es hier aber anscheinend noch Klärungsbedarf besteht und dass es daher vielleicht noch klarer definiert werden sollte.

Jakob Manuel Krobath merkt an, dass es beim Zugriffsrecht vom Sekretariat sicherlich Sinn machen würde, weitere Abstufungen vorzunehmen. Aber beim Recht auf Einsicht der Mandatar_innen ist für ihn ganz klar, dass Einsichtnahme nur bedeutet, sich den Schriftverkehr lediglich anzusehen.

Stefan Wieser merkt an, dass es bei ihm viele E-Mails gibt, die sensible Daten enthalten, beispielweise Krankmeldungen oder Mitteilungen vom Rechtsanwalt oder der Wirtschaftsprüferin. Auf diese Mails haben die Mandatar_innen keine Einsicht.

Jakob Manuel Krobath bestätigt dies, da es sich hier um sensible Daten handle.

Julijana Stojakovic führt aus, dass die Kooperation der einzelnen Fraktionen an der ÖH Klagenfurt/Celovec im Vergleich zu anderen ÖHs oder der Bundesvertretung sehr gut funktioniert und es daher auch sehr wichtig ist, die Regeln für die Zusammenarbeit genau zu definieren. Sie berichtet von ÖHs, bei denen das Recht auf Einsichtnahme genutzt wird und sie versteht daher auch das Unwohlsein aufgrund dieser Regelung. Für sie ist es aber wichtig, im Fall von Unstimmigkeiten, diese detailliert klären zu können. Aber sie zeigt auch auf, dass hier noch Fragen offen sind, wie beispielsweise: Was genau bedeutet Verhinderung? Gibt es eine Rangordnung beim Zugriff auf die E-Mails der_des Vorsitzenden oder haben alle gleichermaßen Zugriff?

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass, wenn ein Abänderungsantrag eingebracht werden sollte, dann hätten das Sekretariat und die beiden Stellvertreter_innen der_des Vorsitzenden jederzeit Zugriff auf die E-Mails. Er stimmt zu, dass der Begriff der Verhinderung nicht genauer definiert ist. Er versteht dies so, dass die Person über einen längeren Zeitraum, beispielsweise durch einen Krankenhaus- oder Auslandsaufenthalt verhindert ist. Aber er merkt auch an, dass dieser Punkt noch genauer definiert werden muss.

Camille Zaccaria bezieht sich auf die Wortmeldung von Stefan Wieser und wiederholt, dass bereits geklärt wurde, dass manche E-Mails unter den Datenschutz fallen und manche nicht

und dass es hier nicht um eine permanente Einsichtnahme gehe, sondern diese nur beantragt wird, wenn es notwendig ist.

Stefan Wieser verweist darauf, dass dieser Punkt nicht beschlossen werden würde, wenn alle Fraktionen, die bei der Wahl angetreten sind, jetzt in der UV vertreten wären.

Raya Kolesnik bringt den Vorschlag ein, dass nur das Vorsitz- Team das Recht auf Einsichtnahme erhält.

Jakob Manuel Krobath versteht den Gedanken, ist aber dennoch der Meinung, dass hier die Arbeit der Opposition mit der Regelung der Einsichtnahme erleichtert werden würde und spricht sich gegen den Vorschlag von Raya Kolesnik aus.

Björn Weber ergänzt, dass nur Einsicht in den E-Mail-Account genommen werden kann. Wenn eine Person dies jeden Tag machen möchte, hätte sie auch das Recht dazu, davon gehe er aber nicht aus. Er merkt an, dass die Referent_innen von der UV angestellt sind und dass die Opposition, bzw. die UV die Referate kontrollieren müssen. Dies kann durch das Recht auf Einsichtnahme erleichtert werden.

Stefan Wieser korrigiert, dass das Recht auf Einsichtnahme über die Tätigkeit der Referate bereits im Hochschulgesetz (HSG) beschrieben ist, jedoch an dieser Stelle keine E-Mails angeführt sind.

Jakob Manuel Krobath erläutert, dass das HSG die UV als Kontrollorgan vorsieht.

Stefan Wieser berichtet, dass es schon seit vielen Jahren so ist, dass jede_r Referent_in zu ihm kommen kann, um Einsicht in die Belege zu nehmen, nicht jedoch in den E-Mail-Verkehr.

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass es nicht explizit verboten ist und sie daher den Spielraum haben, dies in die Satzung mitaufzunehmen.

Stefan Wieser gibt zu bedenken, dass jede_r, die_der nicht möchte, dass ein E-Mail von dritten gelesen wird, damit argumentieren könnte, dass darin persönliche Daten enthalten sind und bezeichnet den Paragraphen als Gummiparagraf. Er verweist hier wieder auf nicht anwesende Fraktionen.

Camille Zaccaria ist der Meinung, dass, auch wenn eine Person regelmäßig Einsicht nehmen möchte, dies auch ihr Recht sei und dies nicht weiter schlimm ist.

Stefan Wieser entgegnet, dass es dadurch schnell zu Verunglimpfungen und Falschdarstellungen in der Öffentlichkeit kommen kann.

Björn Weber ergänzt, dass bei der Einsichtnahme die Informationen vertraulich behandelt werden müssen.

Jakob Manuel Krobath verweist darauf, dass Julijana Stojakovic als nächste auf der Redner_innen-Liste steht und dass er anschließend gerne die zwei Abänderungsanträge durchbesprechen und so formulieren möchte, dass diese für alle in Ordnung sind. Falls es dann keine neuen Argumente gibt, würde er den Antrag auf Schließung der Redner_innen-Liste stellen.

Julijana Stojakovic stimmt Camille Zaccaria zu und ist ebenfalls der Meinung, dass es in Ordnung ist, wenn Personen regelmäßig vom Recht der Einsichtnahme Gebrauch machen und, dass dies keine negativen Konsequenzen hat. Des Weiteren fragt sie nach, welche Folgen es mit sich bringen würde, wenn man zur Einsichtnahme nicht bereit wäre.

Jakob Manuel Krobath erklärt, dass dies als satzungswidriges Verhalten einzustufen wäre und hier eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Kontrollkommission (KoKo) eingereicht werden kann. Zudem wäre es ein Grund für eine Abwahl.

Björn Weber wiederholt, dass die UV das Kontrollorgan ist und dass, wenn man bei die ÖH arbeitet, man für die Studierenden arbeitet und nicht für das Vorsitzteam. Um die Kontrollfunktion wahrnehmen zu können, ist es heutzutage auch notwendig, Einsicht in die E-Mails zu haben. Wenn unliebsame Personen in der UV vertreten sein sollten, haben auch diese das Recht zur Einsichtnahme als Kontrollorgan.

Jakob Manuel Krobath führt noch an, dass es ihm lieber ist, das ein_e Mandatar_in das Recht zur Einsichtnahme einmal zu oft in Anspruch nimmt, als einmal zu wenig.

Julijana Stojakovic bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 16:50-17:06

Julijana Stojakovic nimmt die Sitzung um 17:06 wieder auf.

Julijana Stojakovic stellt den Antrag auf Schließung der Redner_innen-Liste.

Abstimmung 13: Antrag auf Schließung der Redner_innen-Liste

Julijana Stojakovic bittet die UV um ihre Zustimmung.

Ergebnis der Abstimmung

7 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Redner_innen-Liste wurde einstimmig geschlossen.

Stefan Wieser bringt einen Abänderungsänderung in die UV ein. Dieser bezieht sich auf die Streichung des §6 Absatz 4 der neuen Satzung der ÖH. Dieser sollte zuerst von einem Rechtsanwalt geprüft werden. Der Begriff der persönlichen Daten soll genau definiert werden.

Jakob Manuel Krobath bringt den Abänderungsantrag betreffend §5 Absatz 3 ein, die Streichung des Sekretariats. Er erklärt weiters, dass sie darauf aufmerksam gemacht wurden, dass durch einen ständigen Zugriff des Sekretariats auf die E-Mails der_des Vorsitzenden, dem Sekretariat in gewisser Weise eine Kontrollfunktion zukommt. Hierdurch kann es zu einem Interessenkonflikt zwischen dem Sekretariat und der_dem Vorsitzenden kommen. Gleichzeitig werden aber die beiden Vorsitzendenstellvertreter_innen für den permanenten Zugriff auf die E-Mails der_des Vorsitzenden eingesetzt.

Der geänderte Abs. 3 des § 5 der Satzung lautet wie folgt:

"(3) Die_Der Vorsitzende wird im Falle der Verhinderung durch die_den erste_n Stellvertreter_in vertreten. Im Falle der Verhinderung der_des ersten Stellvertreters_in wird die_der Vorsitzende durch die_den zweite_n Stellvertreter_in vertreten. Sind auch diese verhindert so ist nach § 35 Abs. 5 HSG 2014 vorzugehen. Um bei einer unerwarteten Verhinderung der_des Vorsitzenden eine reibungslose Übernahme der laufenden Geschäfte zu gewährleisten und sie_ihn in ihrer_seiner alltäglichen Arbeit unterstützen zu können, müssen die beiden Stellvertreter_innen der_des Vorsitzenden jederzeit Lesezugriff auf das offizielle E-Mail-Konto der_des Vorsitzenden haben."

Julijana Stojakovic stellt den Hauptantrag auf Änderung der Satzung.

Abstimmung 14: Hauptantrag auf Änderung der Satzung

Julijana Stojakovic bittet die UV um ihre Zustimmung.

Ergebnis der Abstimmung

7 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Änderung der Satzung wurde einstimmig geschlossen.

Julijana Stojakovic stellt den Antrag auf Abänderung der Satzung, Streichung von §6 Absatz 4

Abstimmung 15: Zusatzantrag auf Abänderung der Satzung, Streichung von §6 Absatz 4

Julijana Stojakovic bittet die UV, abzustimmen.

Ergebnis der Abstimmung

0 pro 7 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Änderung der Satzung wurde einstimmig abgelehnt.

Julijana Stojakovic stellt den Antrag auf Abänderung der Satzung, betreffend §5 Absatz 3, Streichung des Sekretariats und hinzufügen der_die 1. und 2. Vorsitzendenstellvertreter_innen.

Abstimmung 16: Zusatzantrag auf Abänderung der Satzung, betreffend §5 Absatz 3

Julijana Stojakovic bittet die UV, abzustimmen.

Ergebnis der Abstimmung

7 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Die Änderung der Satzung wurde einstimmig angenommen.

Julijana Stojakovic schließt TOP 13.

TOP 14 Antrag auf Abwahl der Referentin des Referates für Frauen- & Gleichbehandlungsfragen

Julijana Stojakovic öffnet TOP 14 und stellt einen Formalantrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit, weil hier auch personenbezogene Daten besprochen werden müssen.

Abstimmung 17: Formalantrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für TOP 14

Julijana Stojakovic bittet die UV um Zustimmung.

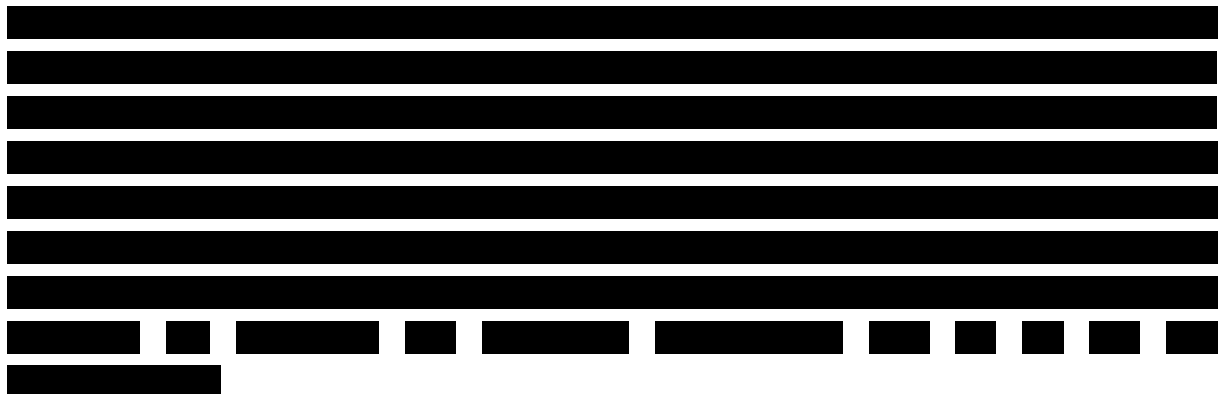
Ergebnis der Abstimmung

7 pro 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Der Ausschluss der Öffentlichkeit für TOP 14 wurde einstimmig angenommen.

Julijana Stojakovic bittet nun darum, dass alle Nicht- Mandatar_innen den Raum zu verlassen und der Livestream beendet wird.

Die Sitzung ist nun unter Ausschluss der Öffentlichkeit.



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Die Sitzung ist wieder öffentlich.

Die Referentin wurde abgewählt.

Julijana Stojakovic schließt TOP 14

TOP 15 Allfälliges

Julijana Stojakovic öffnet TOP 15.

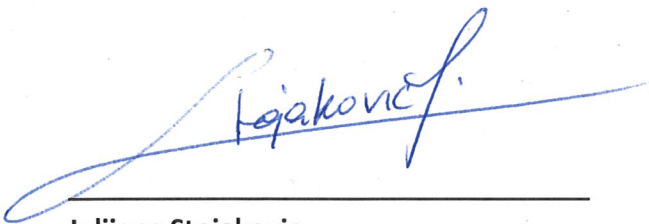
Julijana Stojakovic informiert darüber, dass sie sich aus der ÖH zurückziehen wird und bittet insbesondere beim Thema Satzungsänderungen darum, die Kommunikation offen zu halten, vor allen auch mit den Mitarbeiter_innen der ÖH, die in der UV kein Stimmrecht haben.

Jakob Manuel Krobath lässt die beiden letzten Jahre Revue passieren und verweist darauf, dass sie nicht so verlaufen sind, wie er sich das nach der Wahl 2021 gedacht hat. Er bedankt sich bei allen Mitarbeiter_innen der ÖH, bei den Mandatar_innen und bei allen Personen, mit denen er während seiner Zeit in der ÖH zu tun hatte, für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank spricht er Julijana Stojakovic für ihren Einsatz aus und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Julijana Stojakovic bedankt sich bei Jakob Manuel Krobath, bei allen ÖH Mitarbeiter_innen und bei allen Mandatar_innen und fasst ihr Zeit in der ÖH zusammen. Sie wünscht dem neuen Team alles Gute und freut sich darauf, zukünftig bei Veranstaltungen einfach nur Besucherin zu sein.

Julijana Stojakovic schließt TOP 15.

Julijana Stojakovic bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Zusehenden und schließt die 2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung der ÖH Klagenfurt/Celovec im Sommersemester 2023 um 17:31.



Julijana Stojakovic
Vorsitzender der ÖH Klagenfurt/Celovec



Björn Weber
Schriftführer

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH-Sekretariat.